

239 Thomas Fridl, Salzburg, 48 mm, 92 g, circa 1750



Dekorative Spindeltaschenuhr im Emailgehäuse "Die Vogeljagd"

Geh.: Silber, polychrom emailliert. **Zffbl.:** Email. **Werk:** feines Vollplatinenwerk, signiert, vergoldet, Kette/Schnecke, dreiarmlige Messingunruh, feinst gravierter durchbrochen gearbeiteter Unruhkloben.

Die schöne Emailmalerei zeigt zahlreiche Vogelgestalten und auf der Rückseite einen Jäger, der einer adeligen Dame seine Jagdbeute darbringt. Das kleine, signierte Werk wird von einem delikaten, silbernen Unruhkloben geschmückt.

Thomas Fri(e)dl stammte vermutlich aus Augsburg, ließ sich 1751 in Salzburg nieder und wurde am 19.6.1751 zum Meister ernannt. Er arbeitete bis mindestens 1781. Auch Kutschenuhren guter Qualität sind von ihm bekannt.

52453 G: 2, 32 Z: 2, 32, 33 W: 2, 41, 51
3.200 - 5.000 EUR 3.800 - 5.900 USD 28.800 - 45.000 HKD



240 Vermutlich Blois, 60 x 52 mm, 51 g, circa 1650



Extrem seltene, ovale Emaildose, vermutlich aus der Schule von Blois

Geh.: Silber und polychromes Email, vergoldeter Korpus.

Bunte Sommerblumen füllen vollflächig die Oberseite des Emaildeckels. Auf dessen Innenseite befindet sich eine ländliche Wirtshausszene. Sechs kleine, aufgesetzte, ovale Kartuschen zieren den Rand. Sie sind mit punzierten Putto Szenen und Mottos versehen.

Blois war zur damaligen Zeit eine Hochburg der Emailmalerei und Uhrmacherskunst. Der Ruf der Stadt begann während der Herrschaft von König Franz I. (1515-1547). Die bemalten Emailgehäuse der **Schule von Blois** hoben sich durch die einzigartige Qualität und Schönheit ab und wurden zu allen Zeiten hoch geschätzt und als Meisterwerke verehrt.

52291 G: 2, 6, 23, 32
3.600 - 6.000 EUR 4.300 - 7.100 USD 32.400 - 54.000 HKD

